

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 17 (1941-1942)

Heft: 39

Artikel: Militärische Wettkämpfe und Jubiläum des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-712783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Militärische Wettkämpfe und Jubiläum des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland

Den militärischen Wettkämpfen anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland in Rüti war, begünstigt durch wunderschönes Frühlingswetter, ein voller Erfolg beschieden. Das zahlreiche Publikum, sowie die Vertreter von Armee und Behörde, Oberstdiv. Constam und Reg.-Rat Dr. Briner, folgten mit größtem Interesse den Wettkämpfen.

Rund 450 Offiziere, Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten haben sich in friedlichem Wettstreit in den Disziplinen Gewehr- und Karabinerschießen, Pistolenschießen, Handgranatenwerfen und Einzelpatrouillenlauf gemessen.

Am Sonntagnachmittag wurde dann das neue Banner des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland aus der Taufe gehoben. Nach Ansprachen des Präsidenten der Patensektion. UOV Zürich, Fw. Wehrli und Major R. Weber, Ehrenpräsident, die beide den Wert der außerdienstlichen Betätigung unseres Kadets betonten, fand durch das schlecht beflaggte Dorf ein Umzug sämtlicher Teilnehmer statt.

Diese eindrückliche Wehrdemonstration fand ihren Abschluß mit der Rangverkündigung.

Sektions-Rangliste.

Gewehrschießen 300 m: 1. UOV Zürcher Oberland 83,526; 2. UOV Winterthur 81,325; 3. UOV Schaffhausen 81,173; 4. UOV Zürich 80,831 Punkte.

Pistolenschießen 50 m: 1. UOV Winterthur 84,617; 2. UOV Zürich 84,586; 3. UOV Zürcher Oberland 83,915; 4. UOV Zürichsee rechtes Ufer 82,928 P.

Handgranatenwerfen: 1. UOV Schaffhausen 59,056; 2. Unteroffiziere vom Seebezirk 57,155; 3. UOV Einsiedeln 56,900; 4. UOV Zürich 56,715 P.

Patrouillenlauf: 1. UOV Zürich 162,857; 2. UOV Schaffhausen 149,714; 3. UOV Glatt- und Wehntal 129,166; 4. UOV Zürichsee rechtes Ufer 120,285 P.

Sektions-Mehrkampf.

1. UOV Zürich 384,989; 2. UOV Schaffhausen 372,243; 3. UOV Zürichsee rechtes Ufer 335,467 P.

Gewehrschießen.

1. Hptm. Schief Robert (Sektion Affoltern) 90 Punkte; 2. Bm. Kündig August (Oberland) 89; 3. Wm. Lienert Benedikt (Einsiedeln) 89; 4. Wm. Roth Hans (Oberland) 87; 5. Lt. Schmid Emil (UOV Zürich) 85; 6. Gfr. Schmidhauser Julius (Winterthur) 85; 7. Fw. Rothe Adolf (Oberland) 85; 8. Wm. Schaad Alfred (Schaffhausen) 84; 9. Oblt. Müri Ernst (UOV Zürich) 84; 10. Four. Imhof Otto (Winterthur) 84; 11. Wm. Kehl Albert (Winterthur) 84; 12. Kpl. Drexel Hans (linkes Ufer) 84; 13. Wm. Kuchen Fritz (Winterthur) 84.

Pistolenschießen.

1. Wm. Rebsamen Oskar (Oberland) 92; 2. Lz.Sdt. Eberhard Hans (UOV Zürich) 88; 3. Four. Fritz Paul (Glatt- und Wehntal) 87; 4. Kpl. Wyß Albert (Luzern) 87; 5. Kpl. Schneider Karl (UOV Zürich) 87; 6. Fw. Naef Oskar (UOV Zürich) 86; 7. Wm. Bickel Ernst (linkes Ufer) 85; 8. Wm. Roth Hans

(Affoltern) 85; 9. Wm. Külling Hans (rechtes Ufer) 85; 10. Wm. Kuchen Fritz (Winterthur) 85; 11. Lt. Specht Alfred (Schaffhausen) 84; 12. Fw. Ingold Franz (Winterthur) 84.

Patrouillenlauf.

1. Kpl. Werner Emil (Schaffhausen) 210; 2. Kpl. Randegger Walter (UOV Zürich) 197; 3. Kpl. Scheitlin Viktor (UOV Zürich) 162; 4. Kpl. Bebié Max (rechtes Ufer) 161; 5. Four. Kübli Adolf (UOV Zürich) 158; 6. Wm. Hermetschweiler Karl (UOV Zürich) 158; 7. Kpl. Wyß Albert (Luzern) 157; 8. Fw. Fauster Otto (UOV Zürich) 156; 9. Wm. Mäder Albert (UOV Zürich) 155.

Handgranatenwerfen.

1. Fw. Eberli Adolf (UOV Zürich) 68; 2. Adj.Uof. Mosberger Hans (Seebezirk) 64; 3. Fw. Bühner Oskar (Schaffhausen) 64; 4. Füs. Eng Walter (rechtes Ufer) 64; 5. Kpl. Schädler Bernhard (Einsiedeln) 63; 6. Wm. Berger Hans (UOV Zürich) 62; 7. Wm. Zaugg Walter (Schaffhausen) 62; 8. Adj.Uof. Schorpp Emil (Schaffhausen) 62; 9. Kpl. Lehmann Fritz (Affoltern) 61; 10. Four. Albrecht Ernst (Glatt- u. Wehntal) 61; 11. Kpl. Hardmeyer Willy (Schaffhausen) 61; 12. Four. Kübli Adolf (UOV Zürich) 61.

Mehrkampf.

1. Kpl. Werner Emil (Schaffhausen) 304; 2. Kpl. Wyß Albert (Luzern) 301; 3. Kpl. Randegger Walter (UOV Zürich) 286; 4. Fw. Naef Oskar (UOV Zürich) 276; 5. Four. Lüscher Hans (UOV Zürich) 273; 6. Kpl. Bebié Max (rechtes Ufer) 270.

SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBAND

Wettkampf in schriftlichen Arbeiten 1942 Art.

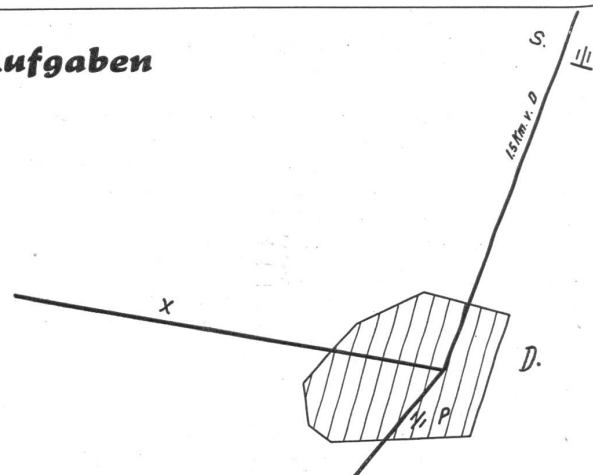
Aufgaben für Art.Uof.

Taktische Aufgaben

A. Kan.Uof.

Kan.Uof. Aufg. 1.

- Alle vier Geschütze einer Bftr. sind in Feuerstellung. 4—5 km vor der Stellung tobt die Schlacht. Schießoffizier und zweiter Offizier sowie 10 % der Bedienungsmannschaften sind bereits ausgefallen. Aus dem Wald, der sich 500 m vor der Stellung befindet, erhält die Bftr. plötzlich Gewehrfeuer. Zwei feindliche Gruppen nähern sich zugleich in Sprüngen der Stellung. Im gleichen Augenblick fordert die eigene Infanterie durch das verabredete Raketsignal die Auslösung eines vorbereiteten und am Schild angeschriebenen Feuers an. Entschluß und Maßnahmen des feuerleitenden Uof. in der Bftr.?
- Die Bftr. passiert in rascher Gangart das Dorf D, um bei S, ca. 1,5 km vom Dorf entfernt, in Stellung zu gehen. Am 4. Geschütz stürzt ein Pferd. Das Gespann bleibt bei P zurück. Mit dem Befehl, der Bftr. unverzüglich nach der Stellung S zu folgen. Während die Bedienungsmannschaften das verletzte Pferd ausspannen und die zerrissenen Strangen in Ordnung bringen, erhält der Geschützfürher von mehreren Infanteristen, die auf der Straße aus Richtung X kommen, folgende übereinstimmende Meldung: «Mehrere feindliche Panzerspähwagen nähern sich dem Dorfe D auf der Straße X.» Entschluß und Maßnahmen des Geschützfürhers?



- Geschütz Nr. 1 wird weitab von der übrigen Bftr. als Arbeitsgeschütz in Stellung gebracht. Während Geschöß auf Geschöß das Rohr verläßt, wird das Geschütz sowie die sich in unmittelbarer Nähe befindliche Protzendeckung durch feindliche Panzer angegriffen. Die gesamte Bedienungsmannschaft, die beiden Tf.Sdt. und sämtliche Pferde werden außer Gefecht gesetzt, der Geschützfürher leicht verwundet. Die Panzerwagen entfernen sich Richtung Bftr.-Stellung. Entschluß und Maßnahmen des Geschützfürhers?